

Handout zur Tagung vom 25. April 2013

Alter und Spiritualität

Referent	Otto Spirig, Musiker, Musiktherapeut
Institution	
Titel des Abstracts	Spirituelle Begleitung mit Liedern oder Worüber man nicht mehr sprechen kann soll man singen

Den älter werdenden Menschen kommt Musik als nonverbales Symbol der veränderten Wahrnehmung und der sich verändernden Sicht der Dinge entgegen: Sinneserfahrungen werden wichtiger als verbale Informationen. Musik und Klänge, gehört oder aktiv daran beteiligt, können so ein Fenster zu verankerten Erinnerungen, zu Sinneserfahrungen und spirituellen Erlebnissen öffnen.

In einem einfachen Lied wie einem Choral, einem Abendlied, einem Volkslied mit einer erkennbar rhythmischen und melodischen Gestalt, einem Klang wie Orgel oder Harfe finden sich Vertrautes, Wohlklang und Aussage. Verdichtete Aussage in einem Lied kann auf Wesentliches zentrieren und holt die Menschen aus dem Alltag und geben dem manchmal Sinnlosen Sinn. Sich selber beteiligen im gemeinsamen Singen erzeugen Gefühle und Emotionen, die wir teilen.

Wir sind uns so nahe, erleben Gemeinschaft und vertiefen, jedes auf seine Art, spirituelle Erlebnisse.